

# Katia Guedes & Evelyn Ulex The Brazilian Classical

Stil: Klassik | Kat.-Nr.: 2612193 | Label: Tango Malambo | Vertrieb: Timezone Distribution



## Track Listing:

- 01 Aria II
- 02 Aria IV
- 03 Hei De Amar-Te Até Morrer
- 04 Bela Ninfa De Minh'alma
- 05 Cantigas
- 06 Trovas
- 07 Lundu Da Marquesa De Santos
- 08 Melodia Sentimental
- 09 Lundu
- 10 Modinha
- 11 Acalanto Da Rosa
- 12 Ouve O Silêncio
- 13 Pregão Da Saudade
- 14 Em Algum Lugar

## Brasilianische Lieder aus 200 Jahren: Vom Barock bis zur Gegenwart.

Die brasilianische Sopranistin Katia Guedes wird international als eine der profiliertesten Sängerinnen des zeitgenössischen Musiktheaters geschätzt. An zahlreichen Uraufführungen war sie beteiligt und gastierte u.a in Berlin, Hannover, Rom, Salzburg, Luzern, Zürich, Madrid, Sevilla, Amsterdam, New York, São Paulo, Tokyo, in der Münchener Biennale und an der Semperoper Dresden. Außerdem hat sie mit zahlreichen Ensembles zusammengearbeitet, darunter das Kammerensemble Neue Musik Berlin, Mosaik, Modern Art Sextett, Resonanz, Courage, Nieuw Ensemble Amsterdam, Klangforum Wien, Staatsorchester São Paulo und die Berliner Symphoniker.

Katja Guedes und die in den USA lebende Berliner Pianistin und „Steinway Artist“ Evelyn Ulex, haben sich vorgenommen eine Reise durch 200 Jahre brasilianischer Lieder anzutreten und einen Querschnitt durch die Geschichte dieser Gattung in „The Brazilian Classical Songs“ zu präsentieren.

Wer an Brasilien denkt, denkt vielleicht an heiße Karnevalsächte, Fußball, Strände oder Caipirinha, ohne zu wissen, dass die klassische Musik des Landes genauso faszinierend sein kann. Ihre Attraktivität liegt in der Kombination vom europäischen Einfluss durch die einwandernden Portugieser und die Rhythmen und Sehnsucht nach der Heimat (Saudade) der mitgebrachten Sklaven. Das zusammengestellte CD-Programm bietet eine interessante Auswahl barocker, klassischer, romantischer, moderner und zeitgenössischer Lieder.

Von den mehr als 150 komponierten Liedern des argentinischen Komponisten Carlos Guastavino sind einige wie „Se equivocó la paloma“ (1941) oder „La Rosa y el Sauce“ (1942) internationale Lieblinge geworden und werden u.a. im Album „Homage To Guastavino - The Schubert Of The Pampas“ von Katia Guedes und der argentinischen Pianistin Cecilia Pillado vorgestellt. Die Musik Guastavinos ist ansprechend, erfrischend und köstlich romantisch. Er ist bekannt für seine melodische Gabe, deshalb ist er „Der Schubert der Pampas“ genannt worden.